

Der KMVC informiert:

EUGH ermöglicht Import von Autos jenseits der Abgasnormen

18.08.2009 | 12:50 | (DiePresse.com)

Gebrauchtwagen, die noch nicht als Oldtimer gelten und dennoch die österreichischen Abgasnormen sprengen, dürfen nun importiert werden. Bisher brauchten sie eine Einzelgenehmigung, die praktisch nie vergeben wurde.

Liebhaber älterer Autos hatten es bis vor kurzem schwer, bestimmte Fahrzeuge nach Österreich zu importieren. War das Fahrzeug noch jünger als 30 Jahre, galt es nicht als Oldtimer und benötigte eine Einzelgenehmigung, um in Österreich zum Verkehr zugelassen zu werden. Diese zu erhalten, war quasi unmöglich, da die so genannten "Youngtimer" die strengen heimischen Abgasnormen nicht erfüllten.

"Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofes ist nun klargestellt, dass sämtliche Fahrzeuge, die im EU-Raum bereits einmal zum Verkehr zugelassen waren, nach einem Import auch in Österreich ohne weitere Einschränkungen zugelassen werden müssen", erklärt Elisabeth Brandau vom ÖAMTC.

Freiwillig Oldtimer

Die neue Regelung gilt für alle Fahrzeuge, egal, wie alt sie sind. In der Praxis bedeutet das, der Importeur wird zukünftig wählen können, ob er ein 30-jähriges Fahrzeug als historisches Fahrzeug - mit der Nutzungseinschränkung auf 120 Tage pro Jahr und den erweiterten "Pickerl"-Fristen - oder als "normales" Gebrauchtfahrzeug ohne Einschränkung genehmigen lässt.

CO2-Steuer fällt für Gebrauchtwagen

Neu ist auch, dass Fahrzeuge, die vor dem 1. Juli 2008 in der EU zugelassen waren, nicht von der "CO2-Steuer" betroffen sind. Seit 1. Juli 2008 gibt es nämlich zusätzlich zur Normverbrauchsabgabe (NOVA) ein Bonus-Malus-System. Laut diesem muss man für Fahrzeuge mit einem CO2-Ausstoß ab 180 g/km (ab 1. Jänner 2010 160 g/km) einen Malus von 25 Euro pro Gramm bezahlen, für Fahrzeuge bis max. 120 g/km erhält man einen Bonus von 300 Euro.

<http://diepresse.com/text/home/wirtschaft/economist/502656>